

## Frau Leonhardt im Bismarck-Kiez



## NachbarInnen im Gespräch

Das Jugend- und Familienzentrum Jever Neun stellt an dieser Stelle in loser Reihenfolge Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Bismarck-Kiez vor. Diesmal: Angelika Leonhardt.

Ich bin Angelika Leonhardt und lebe seit 25 Jahren in Steglitz. Ich bin zugezogen aus Kladow und musste mich mit meiner Wohnung verkleinern. Die Nachbarschaft hier in Steglitz gefällt mir besonders gut, weil ich das in dieser Weise noch nie erlebt habe. Es gibt hier Gemeinschaften, wo man natürlich hingehen muss, wenn man Interesse hat. Da kommt kaum jemand und fragt oder zieht mich hin, sondern man muss schon ein bisschen Eigeninitiative aufbringen. Und ich finde das sehr gut, weil hier Gemeinschaftsräume angeboten werden, die die Wohnungsbaugenossenschaft GBST anbietet. Dort finden zum Beispiel Spiele- oder Bingoabende oder auch mal Hofeste statt. Außerdem werden in größeren Abständen, drei oder vier Mal im Jahr, Fahrten angeboten, an denen ich auch teilnehme.

Was bewegt Sie bei der Malerei und was sind Ihre Motive?

Ich male, wenn es mir gut geht, denn das entspannt mich. Ich sehe, was ich mit meinen Händen schaffen kann. Ich bin zur Malerei gekommen, damals in der Realschule, durch meine Kunstlehrerin. Mir hat das Spaß gemacht. Da hatte ich das Glück eine Ausbildung zu bekommen, also jedenfalls die Einblicke in das, was möglich ist. Ich habe ganz früher Mal einen zweiten Preis gewonnen, mit einer Bleistiftzeichnung. Ich glaube, es war ein geflochtener Korb oder auch Hände, was ich nicht mehr weiß. Seitdem habe ich dann erstmal gar nichts mehr gemacht. Bis ich eine Freundin kennenlernte. Das war Anfang der 90er Jahre. Die hat mit ihrer Malerei Geld verdient. Sie sagte zu mir, wenn du möchtest kannst du mein Material benutzen und dann kannst du was malen und so hab ich angefangen. Das ist so gut gelaufen, dass ich dann auch meine eigenen Motive gemalt habe. Und ich bin unter anderem ein Fan von Modigliani geworden. Von ihm hab ich einige Bilder gemalt, die mir sehr gut gefallen haben. Inspirationen, das ist so ein bisschen schwierig. Die hole ich mir in dem ich viel schaue und vor allem von unterwegs mir Einblicke hole. Ich habe zum Beispiel auch viele Blumenbilder gemalt. Etwas Tulpen, die am verwelken sind oder auch große Rosenbilder, die mir am Anfang auch gut gefallen haben, aber ich hab aber heute noch, die haben

großen Formaten, also ein Meter mal ein Meter. Das fand ich am allerbesten.

Was bewegt Sie an den Frauenbildern der Modigliani?

Erstmal malte er seine Geliebten und seine Sponsoren und diese Frauenbilder, die sind damals ein Skandal gewesen, weil der Akte gemalt hat und in den 20er Jahren war das ein Skandal. Mir gefallen einfach diese entspannten Haltungen, die die Frauen haben und auch diese positiven Gesichtsausdrücke. Die sind überzeichnet mit langen Halsen und die Augen kann man auch nicht sehen, aber das lag daran, dass der Maler sicherlich getrunken hat und andere Mittel zu sich nahm, wo er nicht mehr ganz klar war. Der ist auch früh verstorben und seine Geschichte ist relativ tragisch. Mir gefallen die Frauenbilder sehr, das spricht mich an. Ich finde die auch ein bisschen erotisch, ganz verhalten.

Wie reagieren denn NachbarInnen auf Ihre Bilder?

Es wird zur Kenntnis genommen, aber nicht besonders betrachtet oder man kommentiert: „Das könnte ich nicht“ oder „So etwas ähnliches hab ich auch schon mal gemacht“.

Wie geht es Ihnen damit als Malerin?

Muss man so hinnehmen. Ich denk mir dann, die Reaktion ist ja nicht unbedingt negativ, aber es ist auch nicht so richtig wertschätzend. Es gibt einige, die meine Bilder doch schon gut finden. Aber ich bin auch die Letzte, die sich da vermarktet.

Wie geht Ihre Familie mit der Malerei um?

Die finden das schon interessant. Am Anfang, da hatte mein Sohn sämtliche Bilder von mir und hat die in seiner Wohnung ausgehängt, also drunter und drüber egal wo. Die hingen überall, aber im Laufe der Jahre hat sich das relativiert. Das ist dann einfach normal und nach dem Motto „Sie malt eben“.

Was sehen Sie, wenn Sie ihre Bilder sehen?

Ruhe und Freundlichkeit. Ich finde, dass sie ruhig und freundlich sind. Sie haben angenehme Farben, sie springen nicht ins Gesicht, also nicht in meins. Sie machen nicht nervös, sondern ich finde die angenehm anzugucken. Das ist mein Eindruck.

Das Gespräch mit Frau Leonhardt führte Sebastian Singer, Koordinator des Projektes „Job bis in die Stadtteile“.

## Schöneberger Kulturkalender

**Mi 02.10.2019, 19:00 bis 20:30 Uhr**  
Seniorenfreizeitstätte, Stierstr. 20a,  
12159 Berlin

### Bürgerdialog

„Nah Dran - CDU-Fraktion im Kiez“  
CDU-Fraktionsvorsitzender Burkard Dregger und Roman Simon, Ortsvorsitzender der CDU Friedenau, im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern.

**Fr 04.10.2019, 20:00 bis 22:00 Uhr**  
Café Peppe, Torgauer Str. 2, 10829 B.

### Markus von Schwerin

HARFENJULE Konzert #23  
Auch wenn sich Markus von Schwerin in den letzten Jahren darauf spezialisiert hat, seine Lieblingslieder in drei Sprachen zu interpretieren, gibt es einen Schwung eigener Stücke auf deutsch, die er immer wieder gerne im Repertoire mit berücksichtigt. Im Café Peppe präsentiert er nun seine akustischen Pop-Moritäten nahezu komplett und darf darauf hoffen, dass ihn HARFENJULE & Band spätestens bei der Zugabe beim Wegsposten der Patina unterstützen werden.

**Sa 05.10.2019, 20:00 bis 22:00 Uhr**  
Schwartzsche Villa, Großer Salon,  
Grunewaldstr. 55, 12165 Berlin

### Um die Welt getanzt in 80 Minuten

Sophie Julie – Tanz & Roger Tristao Adao – Gitarre. In diesem Programm haben die französische Tänzerin Sophie Julie und der Gitarrist Roger Tristao Adao verschiedene Arten von Tänzen zusammen-gestellt, z.B. Francisco Tarreges „Danza mora“ (maurischer Tanz), Enrique Granados „Danza andaluza“ (andalusischer Tanz), Agostin Barrios „Danza guarani“ (südamerikanischer Tanz) oder „Tico Tico“ von Zequinha de Abreu aus Brasilien. Sophie Julie – Tanz & Roger Tristao Adao – Gitarre  
Eintritt: 10/8 Euro

**Di 08.10.2019, 20:00 bis 22:00 Uhr**  
Buchhandlung Thaer, Bundesallee 77,  
12161 Berlin

„Das Eis-Schloss“ von Tarjei Vesaas  
Lesung mit dem Übersetzer Hinrich Schmidt-Henkel und mit dem Verleger Sebastian Guggolz  
Norwegen ist dieses Jahr auch das Gastland der Frankfurter Buchmesse und dieses ungewöhnliche, sprachgewaltige Buch um das Schicksal zweier Mädchen ist ein endlich auf Deutsch zu entdeckender norwegischer Klassiker. Eintritt 6 €, ermäßigt 5 €. Anmeldung erbeten!

**Do 10.10.2019, 19:30 bis 21:00 Uhr**  
Begine, Potsdamer Str. 139, 10783 B.

**Film: „Sister Heart“ – Das Frauenprojekt „Maier“ in Indien**  
Chandini Werner, die seit Jahren die Arbeit dieses Projektes in Poona unterstützt, lädt ein, den Film „Sister Heart“ anzuschauen. Er zeigt in anschaulichen berührenden Bildern das Projekt Maier (das Zuhause der Mutter) und das Leben seiner Gründerin Sr. Lucy. In leicht verständlichem Englisch (72 Minuten). Im Anschluss an den Film beantwortet Chandini gern Fragen zum Projekt und berichtet von ihrem dortigen Aufenthalt. Eintritt frei, Spenden für das Projekt herzlich willkommen.

**Fr 11.10.2019, 18:00 bis 20:00 Uhr**  
Reha-Steglitz gGmbH, 12169 Berlin  
Bergstraße 1 / Eingang Ecke  
Heesestraße

### Alles kann möglich sein ...

Vernissage: Joanna Hofbauer und Lucyna Letki präsentieren ihre Werke.

Ausstellungsdauer: Vom 11. Oktober 2019 bis 6. März 2020. Öffnungszeiten: Montag – Fr 10.00 – 15.00 Uhr

**Fr 11.10.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr**  
PRIMOBUCH, Herderstr. 24, 12163 B.

### Finissage der Ausstellung: „Berühr mich!“

Collagen zum Anfassen von Michaela Strang-Kempen  
Kunst soll uns berühren. Farben, Formen, Kontraste rufen Erinnerungen wach, Assoziationen, Gefühle. Der Nutzung verschiedener Materialien sind keine Grenzen gesetzt und bereichert die Vielfalt der künstlerischen Instrumente. Eine Einschränkung besteht auch nicht bezüglich der Wahrnehmung durch die Betrachter: das Auge nimmt bereits die Oberfläche der Kunstwerke wahr, aber nichts spricht dagegen, die taktile Wahrnehmung in das Kunsterlebnis aufzunehmen. Kunst wird dann auf mehrfache Weise „erfahren“. Berühren Sie und lassen Sie sich berühren!

**Sa 12.10.2019, 20:00 bis 22:00 Uhr**  
Schwartzsche Villa, Großer Salon,  
Grunewaldstr. 55, 12165 Berlin

### „Ein Stückchen Herz!“

Tucholsky & Satie  
Die Schauspielerin Conny Krause rezitiert und singt eine von geistreichem Witz, tiefem Ernst und funkeln-der Ironie getragene Auswahl aus Tucholskys riesigem Werk, das heute noch – nicht nur, weil er so eindringlich vor der Erstarkung der politischen Rechten warnte – unter die Haut geht. Der Münchner Pianist und Liedbegleiter Stefan Laux spielt alternierend dazu eine Auswahl aus Erik Saties teils meditativen, minimalistischen, witzig-skurillen, oft wie musikalischen Aphorismen anmutenden Klavierstücken. Eintritt: 20/15 Euro. Karten/Infos: 0177 538 64 60

**So 13.10.2019, 15:00 bis 17:00 Uhr**  
Begine, Potsdamer Str. 139, 10783 B.

### Friedas Vergnügen –

**das Kordula Völker Trio**  
Swing. Pop. Balladen. Poetisch. Politisch. Satirisch. Exklusiv für Frauen.

**Di 15.10.2019, 15:00 bis 16:30 Uhr**  
Nachbarschaftshaus Friedenau,  
Holsteische Str. 30, 12161 Berlin

**Leben mit Diabetes**  
Gründungstreffen für eine neue Selbsthilfegruppe für Diabetiker  
Wenn Sie an Diabetes Typ 2 erkrankt sind – dann sind Sie bei uns richtig! In gemütlicher Atmosphäre bekommen Sie Informationen zum Diabetes. Wir besprechen Alltags-, Ernährungs-, Urlaubsprobleme und vieles mehr.

**Mi 16.10.2019, + Do 17.10.2019**  
Theater O-TonArt, Kulmer Str. 20a,  
10783 Berlin

### Die Einladung

Eine dramatische Komödie von Florian Scheibe. Zwei Paare, seit vielen Jahren eng befreundet, genau wie die beiden Töchter. Doch nun gibt es eine Neuigkeit, die möglichst schonend beizubringen ist. Also lädt das eine Paar das andere zum Essen ein. Der Abend beginnt wie so viele zuvor: Small Talk, Erinnerungen an früher, Pläne für die Zukunft. Doch sobald die „Bombe“ geplatzt ist,

**Di 22.10.2019, 19:00**  
Schwartzsche Villa,  
Grunewaldstr. 55, 12165

### Ankunft –

**Meine Heimat im**  
Junge geflüchtete Berliner Erwachsenen präsentieren ihre Texte. Im moderierten Gespräch mit Gästen über ihr Werl ihre Ankunft in Berlin. Literaturliteraturinitiative Be Euro.



**So 27.10.2019, 20:00 bis 22:00 Uhr**  
Alte Bahnhofshalle, Bahnhofstr. 4a-d, 12159 Berlin

## THE SHEE (GB) – N

Bei ihrem vierten Konzert in der Alten Bahnhofshalle wird die Lesben- und Schwulen-Community in der Hauptstadt auf eine musikalische Reise mitgenommen. Voraussichtlich ohne Geigen, dafür mit Percussion, in deutlich verändertem Klangbild präsentieren. Aber Musik ist dort für ein besonderes musikalisches Erlebnis!

Laura-Beth Salter – Mandoline / Gesang | Rachel Newton – I Amy Thatcher – Akkordeon / Clog-Dancing | Signy Jakobsdo  
Eintritt: 15,- Euro / erm. 10,- Euro

steuert das Essen auf eine Katastrophe zu. Denn nun kommen Themen auf den Tisch, die die Vier seit Langem erfolgreich umschiffen. Als sich dann auch noch ein Jahre zurückliegendes Geheimnis Bahn bricht, eskaliert die Situation vollends ...  
Ticketpreise: 18, ermäßigt 9 Euro.  
Reservierungen über 030/39887783

**Fr 18.10.2019, 19:00 bis 21:00 Uhr**  
PRIMOBUCH, Herderstr. 24, 12163 B.

### 5. ART Steglitz

Vernissage der Mitgliederausstellung des KUNST.RAUM.STEGLITZ. e.V. mit Musik von Astrid Weins und Claudia Risch. Unter dem Titel „Zu dir oder zu mir“ stellt die Malerin Sonja Witte ihre neuen „Arbeiten auf Papier“ vor. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von Camila Costa mit einer Reise durch Tango-, Fado- und Jazzballaden. Die Ausstellung ist vom 19.10.-16.11.2019 Mo-Sa von 11-18 Uhr zu besichtigen. Eintritt frei

**Sa 19.10.2019, 20:00 bis 23:59 Uhr**  
Nachbarschaftshaus Friedenau,  
Holsteische Str. 30, 12161 Berlin

**Friedenau tanzt in die Nacht**  
Der Sommer hat sich verabschiedet, aber wir lassen die Sommergefühle noch einmal aufleben! Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre machen wir natürlich weiter!  
Kennens Sie das? Samstagabend, Langeweile, kein Bedarf an Couch und Chips, dann sind Sie bei uns genau richtig! Sie sind eingeladen mit uns in die Nacht zu tanzen. Wir sorgen für gute Musik mit DJ Cay und kleinen Snacks und Getränken. Wir freuen uns über viele Menschen, die Spaß am Tanzen und netten

**Fr 25.10.2019, 19:00**  
Begine, Potsdamer Str. 139, 10783 B.

### LAZ reload edex n

**Bendkowski**  
Lesbische Fragen – Welche Allianzen sind es? Welche Strategie gegen den rechts und „Jinks“-idioten? z. B. an was großen Ausstellungen New York? Waren L und 80er Jahre and heute? Was bedeutet Sichtbarkeit damals Allianzen gestern ur wen und für was? H Bendkowski (Vortrag) Christiane Härdel (N Veranstalterin: LAZ Eintritt frei Spenden

**Fr 25.10.2019, 19:30**  
Schwartzsche Villa,  
Grunewaldstr. 55, 12165

### 35 Jahre

### Autorenforum Be

Preisverleihung mit Jubiläumsfeier.  
Der Wettbewerb sta Thema „Makellose I gereichten Texte erd Kosmos von Würns Vorstellungen, wie r Männer sein könnte auf außergewöhnlicher Qualität in drei gan Dimensionen. Weite zur Lesung, die in d aufgenommen wur Lüthen – Moderatic Slavica Klimkowsky, Vorsitzende. Eintritt